



VERTIFYMED

Eyes explain vertigo

Pressemappe – 06/2022

VERTIFYMED

Weltweit erste medizinische App für die automatische Interpretation von Schwindelursachen über Augenbewegungen – verfügbar ab 2023

Zusammenfassung

Hausärzt:innen behandeln täglich rund 52 Patient:innen¹, wovon rund jede:r sechste² unter Schwindelsymptomen leidet. Aufgrund der unzähligen komplexen Schwindelursachen ist oftmals spezifisches Fachwissen erforderlich, um eine Diagnose zu stellen. Daher werden Patient:innen häufig mehrfach zu Fachärzt:innen überwiesen. Die Folge sind lange Behandlungswege und hohe Kosten im Gesundheitssystem.

Verify entwickelt eine auf Machine Learning basierende Medizinproduktsoftware, die mittels sogenannten Okulomotoriktests Augenbewegungen von Patient:innen aufzeichnet und automatisch auswertet. In Kombination mit einem integrierten Fragebogen kann die Schwindelursache so eingegrenzt werden.

Mit der neuartigen mobilen Lösung stellt Verify digitalisiertes Expertenwissen jedem Hausarzt/jeder Hausärztin zur Verfügung. Wir rechnen dadurch mit erheblichen Kosteneinsparungen im Versorgungsweg von rund 40 % und einer Entlastung von Patient:innen mit Schwindel.

Das Unternehmen

Die Verify GmbH wurde im Jänner 2020 gegründet und ist ein österreichisches Medizintechnik-Unternehmen, welches eine neuartige medizinische Anwendung zur Differenzierung von Schwindelursachen entwickelt. Das forschungsintensive Projekt erfordert Kernkompetenzen aus Medizin und Technik, die das vierköpfige Gründerteam vereint.

Verify ist bereits ein nach ISO-13485 zertifizierter Medizinprodukthersteller und wird durch ein internationales Advisory Board von zahlreichen weltweit anerkannten Fachexpert:innen beraten. Mit finanzieller Unterstützung österreichischer Förderungsgesellschaften konnte Verify rasche Fortschritte erzielen, sodass der Markteintritt im zweiten Quartal 2023 stattfinden wird.

Vision

We believe in a world in which vertigo assessment is simple.

Mission

We digitalize medical experience and expertise to assess vertigo.

¹ Online-Quelle: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/161134/Aerztemonitor-Zufrieden-aber-es-fehlt-an-Zeit> [30.05.2022]

² Online-Quelle: <https://www.netdokter.at/krankheit/schwindel-7354> [17.02.2022]

Zahlen, Daten, Fakten

Das jährliche Auftreten von erheblichem Schwindel tritt bei **>60-jährigen zu 20%, bei >70-jährigen zu 30% und bei über 80-jährigen zu 50% auf.** *

44% der Patient:innen litten über einen Zeitraum von **6 Monaten bis 5 Jahren** unter Schwindel. **

In einer Studie mussten sich Patient:innen mit Schwindel im Durchschnitt **3,2 Diagnoseverfahren (z.B. MRT, CT, Röntgen)** unterziehen bevor eine Diagnose gestellt werden konnte. **

* Jonsson R, Sixt E, Landahl S, Rosenhall U: Prevalence of dizziness and vertigo in an urban elderly population. J Vest Res 2004; 14: 47-52

** Collins C, Homeniuk R. How many general practice consultations occur in Ireland annually? Cross-sectional data from a survey of general practices. BMC Fam Pract. 2021 Feb 20;22(1):40. doi: 10.1186/s12875-021-01377-0. PMID: 33610171; PMCID: PMC7896162.

** Grill E, Strupp M, Müller M, Jahn K. Health services utilization of patients with vertigo in primary care: a retrospective cohort study. J Neurol. 2014 Aug;261(8):1492-8. doi: 10.1007/s00415-014-7367-y. Epub 2014 May 11. PMID: 24817192.

VERTIFYMED

Weltneuheit: Österreichisches Medizintechnik-Startup Verify wertet mit Smartphones Augenbewegungen aus, um Schwindelursachen herauszufinden.

Seit Jänner 2020 entwickelt das Healthtech-Unternehmen Verify eine neuartige Eye-Tracking-Technologie für Smartphones, welche Hausärzt:innen unterstützen soll, Patient:innen mit Schwindel zu diagnostizieren.

Schwindel ist neben Kopfschmerzen eines der häufigsten Leitsymptome in der Gesellschaft. Dabei sind die Ursachen häufig so komplex, dass Patient:innen zu vielen Fachärzt:innen geschickt werden und sich im Schnitt rund 3,2 Diagnoseverfahren, wie beispielsweise Magnetresonanztomographie, unterziehen müssen, bis eine Diagnose gestellt wird. „Wir möchten direkt bei der ersten Anlaufstelle, also bei den Hausärztinnen und Hausärzten, ansetzen, um Patient:innen rascher zu diagnostizieren und lange Abklärungswege vermeiden“, so Geschäftsführer Christoph Schöggler.

Das 4-köpfige Gründer:innenteam der Verify forscht seit 2020, mittels finanzieller Unterstützung österreichischer Förderungsgesellschaften, an einer neuartigen Eye-Tracking-Technologie, welche besonders für die Medizintechnik ausgelegt ist. Diese Technologie, welche mittels einer Smartphone-Kamera die Augen von Patient:innen filmt, muss mit unzähligen Gesichtern arbeiten können. So kann die Software beispielsweise selbst mit verschiedenen Ethnizitäten, Alter, aber auch Besonderheiten, wie Brille, Schminke oder Piercings im Gesicht umgehen.

Hausärzt:innen erkennen Schwindelursachen mittels Smartphone-App in wenigen Minuten

Verify soll künftig von Hausärzt:innen verwendet werden. Dabei wird die/der Hausärzt:in durch verschiedene Tests geleitet, wie beispielsweise der horizontale Blickfolgebewegungstest. Bei diesem führt die/der Hausärzt:in seinen Finger mit einer fließenden Bewegung von links nach rechts und wieder zurück, während die Augen der/des Patient:in mit dem Smartdevice aufgezeichnet und ausgewertet werden. Eine Kombination dieser sogenannten Okulomotoriktests, vereint mit einem integrierten Anamnese-Fragebogen, lassen in nur wenigen Minuten eine Differenzierung der Schwindelursachen zu und unterstützen die Hausärzt:in bei der Diagnose oder bei einer entsprechenden Überweisung zu einem/einer geeigneten Fachärzt:in - wie beispielsweise Neurolog:innen, HNO-Ärzt:innen oder

Internist:innen. Nach aktueller Berechnung kann Verify Kosteneinsparungen von rund 40 % im Versorgungsweg erzielen.

Geplanter Markteintritt in der EU als zertifiziertes Medizinprodukt bereits 2023

Verify möchte noch in diesem Jahr die klinische Prüfung an der Spezialambulanz für Schwindel und Gleichgewichtsstörungen in Wien starten, um die Sensitivität und Spezifität der Software zu bestimmen. Nach intensiven Prüfungen und umfangreichen Tests ist die Zulassung als CE-zertifiziertes Medizinprodukt in der EU noch im ersten Halbjahr 2023 geplant. Um zusätzlich den ökonomischen Nutzen von VerifyMed konkret zu beziffern, sollen mehrere Pilotstudien mit internationalen Krankenkassen umgesetzt werden. „Wir möchten unser weltweit neuartiges mobiles Medizinprodukt erstmals im zweiten Quartal 2023 am Europäischen Markt anbieten und über Krankenkassen Hausärztinnen und Hausärzten zur Verfügung stellen“, konkretisiert Schöggler. Langfristig plant Verify jedoch auch über die europäischen Grenzen hinaus zu vertreiben, da die notwendige Hardware, nämlich Smartphones, nahezu weltweit bereits vorhanden ist.

VERTIFYMED

Pressefotos als [Download](#)



Gründer:innen der Vertify GmbH (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Christoph Schöggler, Dipl.-Ing. Christof Stocker, Dr. Bianca Bizjak, Daniela Frühwirth-Kaspar
Fotocredit: Fa. Lichtmeister



Augenbewegungstest (vertikale Blickfolgebewegung) mittels Smartphone zur Eingrenzung von Schwindelursachen

Kontakt

www.vertifymed.com
office@vertifymed.com
+43 664 4495854

Büro:

Stremayrgasse 16/IV
8010 Graz,
Austria